RPU Organisation Abendroth Fuel Support

Die Abendroth Fuel Support Company (AFS) ist ein interstellar tätiges Unternehmen mit Sitz im Hurston-System, das sich auf Tanklogistik, Energieversorgung und infrastrukturelle Netzwerklösungen spezialisiert hat. Als wirtschaftlicher Arm der einflussreichen Familie Abendroth gilt AFS als systemrelevant im zivilen wie paramilitärischen Raumtransport. Das Unternehmen bewegt sich im Spannungsfeld zwischen legalem Konzernbetrieb und grauzoniger Machtpolitik.

Inhaltsverzeichnis

1. Ursprung, Gründung und Gegenwart
2. Twilight Security
    1. Besondere Einsätze
    2. Aaron Halo Conference 2954 (AHC 54)
        1. Ablauf der AHC 54:
    3. Rolle bei Aaron Halo Conference 2953 (AHC 53)

Die **Abendroth Fuel Support Company (AFS)** ist ein interstellar tätiges Unternehmen mit Sitz im **Hurston-System**, das sich auf Tanklogistik, Energieversorgung und infrastrukturelle Netzwerklösungen spezialisiert hat. Als wirtschaftlicher Arm der einflussreichen **Familie Abendroth** gilt AFS als systemrelevant im zivilen wie paramilitärischen Raumtransport. Das Unternehmen bewegt sich im Spannungsfeld zwischen legalem Konzernbetrieb und grauzoniger Machtpolitik.

Ursprung, Gründung und Gegenwart

KEEP FLYING WIT
ABENDRO
FUEL SUPPO
REFUELING ACRO
THE STANTON SYS

KEEP FLYING WIT
ABENDRO
FUEL SUPPO
REFUELING ACRO
THE STANTON SYS

AFS wurde im Jahr **2900** von **Ludwig Sigger Abendroth der Abendroth Dynastie** gegründet. Als ehemaliger Koordinator für Treibstofflogistik während der frühen Erschließung von **Hurston** durch **Hurston Dynamics**, verfügte Ludwig über strategische Netzwerke, um Refueling-Hubs, Tankrouten und Bodenlogistiksysteme aufzubauen. Seine Erfahrung aus dem infrastrukturellen Aufbau des Stanton-Systems machte AFS zu einem der frühesten zivilen Versorgungsunternehmen der Region. Unter der Führung von **Maximilian Abendroth** expandierte AFS in juristisch und moralisch schwer abzugrenzende Geschäftsbereiche. Kooperationen mit Organisationen wie **Nordlicht Aviation** und den **YellowHands** schufen ein Netz aus wirtschaftlicher Schlagkraft, politischem Einfluss und unterweltlicher Absicherung. Die Geschwister **Mariette**, **Cäcilia** und **Siegberth Abendroth** übernahmen ab den 2930ern zunehmend operative Verantwortung. Seit 2953 gilt **Siegberth** als formeller Nachfolger. Ein Skandal erschütterte AFS in den frühen 2950er Jahren: **Siegberth Abendroth** wurde betrunken und nur in Unterwäsche tanzend auf dem Billardtisch der **MacIntyre & Victor's Bar** in **Lorville** gefilmt. Das Material verbreitete sich rasch über InfoFeeds. Durch gezielte PR-Arbeit und mediale Gegensteuerung gelang es AFS, den Vorfall als privaten Ausrutscher herunterzuspielen. Dennoch gilt der "MacIntyre-Vorfall" bis heute als mediale Sollbruchstelle in der öffentlichen Darstellung der Familie. **Mariette Abendroth** wurde nach einem Einsatz im **Kabal-System** für tot erklärt. Später tauchten Hinweise auf, dass sie schwer erkrankt und im **Pyro-System**, möglicherweise durch den Wissenschaftler **Professor Usagi**, festgehalten werde. Die Familie investierte massiv in die Entwicklung der **ENOS-Technologie** zur möglichen Heilung ihrer Tochter und initiierte mit ihrer Sicherheitsfirma **Twilight Security** eine diskrete Rettungsoperation.

Am **13.01.2954** wurde in Zusammenarbeit mit der **Eldfjall University** die erste klinische Anwendung von **ENOS** durchgeführt – an einer Patientin mit dem bislang unheilbaren **Zariska-Virus**. Sicherheitsmaßnahmen und Übertragungsorte wurden durch AFS koordiniert. Nachfolgend wurde jedoch Kritik an der Brutalität der Sicherheitskräfte laut. Kurz darauf wurde bekannt, dass eine Organisation namens **MACH** die Technologie zur Entwicklung von **Bio-Bot-Waffen** missbraucht habe. Ein Eskalationspunkt war der **Harper's Point-Zwischenfall**, bei dem widersprüchliche Berichte von zivilen Opfern, Söldnereinsätzen und mutmaßlichen Kreaturenangriffen kursierten. Der Ruf von AFS und der Familie Abendroth erlitt bleibende Schäden. Bis heute gibt es keine klare Stellungnahme zur tatsächlichen Beteiligung an den tieferliegenden Strukturen des Projekts.

AFS gilt weiterhin als zentraler Versorger im Stanton-System mit starker Anbindung an industrielle wie sicherheitsnahe Sektoren. Trotz Skandalen bleibt das Unternehmen wirtschaftlich stabil und politisch einflussreich. Die erste **Aaron Halo Conference** **(AHC 53)** fand am **2. Dezember 2953** auf einer **Origin 890 Jump** im **Aaron Belt** statt. Ziel war es, systemübergreifende Wirtschaftspartner, Logistikexperten, Sicherheitsspezialisten und MedTech-Akteure zu vernetzen. Die Veranstaltung wurde als strategischer Relaunch der öffentlichen Marke Abendroth gewertet und verhalf AFS zu neuem diplomatischem Einfluss.

Twilight Security

Twilight Security ist eine paramilitärisch organisierte, private Sicherheitsfirma, die als Tochterunternehmen der **Abendroth Fuel Support Company (AFS)** operiert. Ursprünglich zur Absicherung von Treibstofftransportrouten gegründet, entwickelte sich Twilight zu einem eigenständigen Akteur im Sektor für **logistiknahe Sicherheit, Industrieschutz und Ereignisabsicherung im interplanetaren Raum**.

Mit einem Schwerpunkt auf **präventiver Aufklärung, taktischer Reaktionssicherheit und risikozentrierter Eventlogistik** ist Twilight Security heute systemweit aktiv. Der ursprüngliche Leitspruch „**Vigilance in Transition**“ unterstreicht ihre Ausrichtung als Sicherheitspartner im Spannungsfeld zwischen Expansion, Forschung und Handelsverkehr.

Der derzeitige Leiter der Organisation ist **Darius Nevineth**. **Geboren im Jahr 2903 im Magnus-System, trat er früh der United Empire of Earth Navy bei und stieg im Verlauf seiner militärischen Laufbahn bis zum Rang eines Admirals auf. Diese Zeit jedoch liegt längst hinter ihm.** Heute bewegt er sich im

unübersichtlichen Geflecht der Galaxie, das zunehmend von Chaos und Machtvakuum geprägt ist. Nevineth gilt als unnachgiebig in der Risikobewertung und ist bekannt für sein **hochstandardisiertes Eskalationsprotokoll**, das Twilight Security in zahlreichen Krisenszenarien zu einer der effizientesten privaten Einheiten im Stanton-System gemacht hat.

Twilight Security operierte Stand 2952 in modularen Einsatzgruppen, bestehend aus:

- **Sicherungsstaffeln (TS-GRID)** für statische Objektbewachung
- **Interventions- & Reaktionskommandos (TS-RAY)** für mobile Einsätze
- **Datensicherheits- und Kommunikationsspezialisten (TS-SPEAR)** für digitale Gefahrenabwehr

Die Organistion soll sich intern verändert haben.

Gegründet im Jahr **2900**, zeitgleich mit AFS durch **Ludwig Sigger Abendroth**, diente Twilight Security ursprünglich dem Schutz von Tankkonvois und orbitalen Refueling-Stationen. Bereits früh bestand Bedarf an abgesicherten Routen für strategische Treibstofflieferungen, insbesondere während der instabilen Aufbauphase des Stanton-Systems.

Mit zunehmender Expansion von AFS wurde Twilight zunehmend auch für **hochwertige Zielpersonen-, Forschungs- und Konferenzsicherung** eingesetzt.

Besondere Einsätze

2954 - Twilight Security spielte eine Schlüsselrolle bei der Sicherung des umstrittenen **ENOS-Experiments** in Harper's Point (microTech), welches auf die Heilung des Zariska-Virus abzielte. Dabei kam es zu einem bewaffneten Zwischenfall mit externen Söldnergruppen, was Twilight in den Fokus medialer und juristischer Kritik brachte. Die Ereignisse brachten Twilight jedoch auch einen Ruf als **verdeckter, belastbarer Sicherheitsdienstleister** ein – vor allem bei Forschungs-, Medizin- und Logistikfirmen, die sich jenseits der Konzernöffentlichkeit bewegen. Der Ruf konnte rehabilitiert werden, auch wenn Verschwörungstheoritker noch heute nicht kommunizierter Ziele von diesem Ereignis vermuten.

Aaron Halo Conference 2954 (AHC 54)

Einige Monate nach dem Harper's Point Experiment richtete **Twilight Security im Auftrag der Familie Abendroth** die **Aaron Halo Conference 2954 (AHC 54)** aus. Diese fand am **07.12.2954** beim **Distribution Center Goldenrod** auf **microTech** statt und wurde als professionell geführte, sicherheitsfokussierte Messe mit betont zukunftsorientierter Ausrichtung wahrgenommen.

Image not found or type unknown

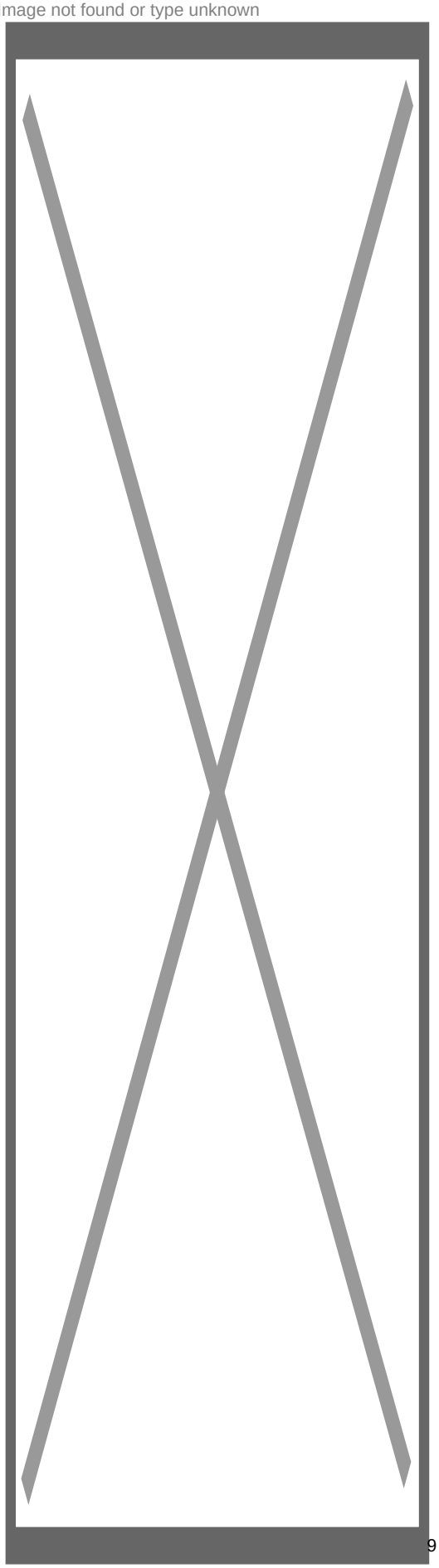
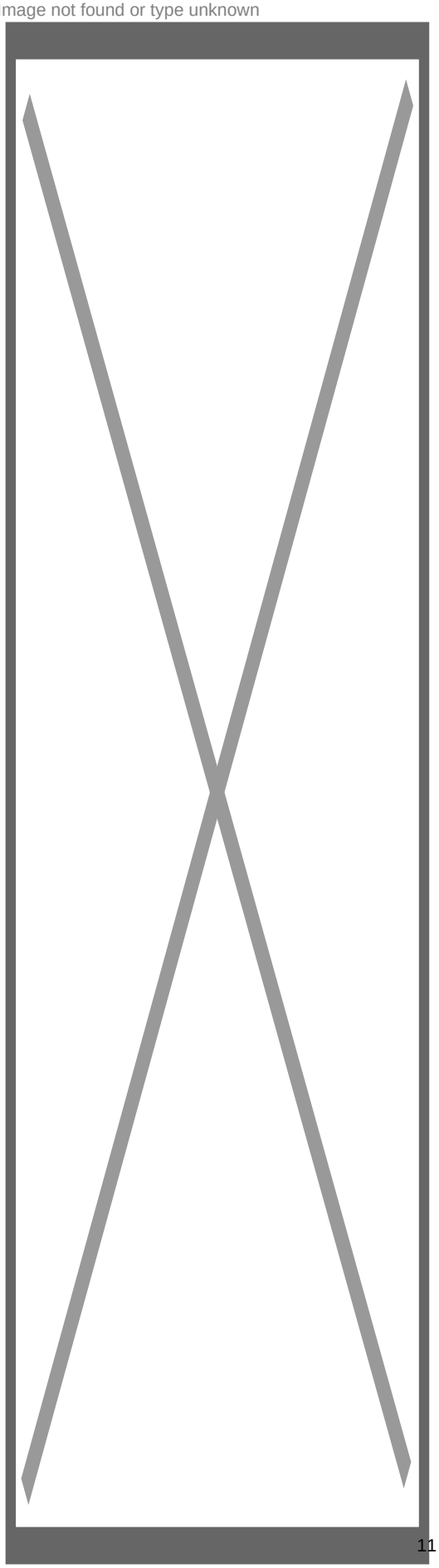


Image not found or type unknown



Ablauf der AHC 54:

- **Begrüßung**: Kurze Einführung durch die Moderation der Twilight Security
- **Elevator Pitch**: 11 Unternehmen stellten sich jeweils in exakt 60 Sekunden vor
- **Impulsvortrag 1**: *Cäcilia Abendroth* – „**Sicherheit als Schlüssel zur Zukunft – Die Herausforderung der Expansion in Hochrisikogebieten**“
- **Marktplatzrunde 1**: Vier Marktstände, vier Unternehmen im Direktkontakt
- **Impulsvortrag 2**: *Tiegerhai (Scientific Union)* – „**Flora und Fauna in Pyro, die den Sonnenstürmen standhalten**“
- **Marktplatzrunde 2**: Weitere vier Marktstände, vier Unternehmen
- **Abschlussrede**: *Cäcilia Abendroth* resümierte die strategischen Erkenntnisse der Messe
- **Messeparty**: Networking, Drinks, lockerer Ausklang unter optionalem EVA-Sternenhimmel

Die AHC 54 wurde von der Presse als **Rückkehr zur reputablen Öffentlichkeit** für Twilight Security gewertet – auch, weil **Darius Nevineth** mit Sicherheits-Präzision, aber ziviler Ruhe durch das Programm führte.

Rolle bei Aaron Halo Conference 2953 (AHC 53)

Bereits im Vorjahr, während der **ersten Aaron Halo Conference (AHC 53)** am **02.12.2953**, übernahm **Twilight Security** die vollständige Absicherung der Veranstaltung, die durch die **Familie Abendroth** und die **AFS** auf einer speziell umgerüsteten **Origin 890 Jump** im **Aaron Belt** ausgerichtet wurde. Die Konferenz versammelte interplanetare Unternehmer, Logistikdienstleister, Wissenschaftler und Sicherheitsberater unter strengen Zutritts- und Verschlüsselungsprotokollen.

Twilight war dabei nicht nur für die physische Sicherheit der Teilnehmer verantwortlich, sondern implementierte auch ein **mehrstufiges Boarding- und Luftraumsicherungssystem**, das gezielt auf das mobile Setting der Konferenz zugeschnitten war. Auch Kommunikationsüberwachung, Datenverschlüsselung und Sicherheitsbriefings für Gäste unterlagen der Kontrolle von **Darius Nevineths Einsatzleitung**.

Die fehlerfreie Durchführung der AHC 53 galt in Fachkreisen als Beweis für Twilights Kompetenz in der **kombinierten Sicherung von VIP-Events im Raum- und EVA-Kontext** – ein Ruf, den das Unternehmen mit der Austragung der AHC 54 im Folgejahr weiter festigte.